

Wikinger aus Gols überfallen „Leitha-Meister-dorf“ und erobern neben 3 Punkte auch den scheinbar unmöglichen Klassenerhalt und den Frühjahrsmeistertitel!

2. Liga Nord



SV Leithaprodersdorf

2:3
(0:2)

SV GOLS



11. Juni 2016

Im letzten Spiel der Saison 2015/2016 hatte heute der SV GOLS die Chance aus eigener Kraft den Klassenerhalt zu schaffen. Die Mannschaft unter Trainer Schneider hat sich mit den gezeigten Leistungen in den letzten Runden nicht nur bei den Gegnern Respekt geschaffen sondern auch bei den vielen Golser Fans, die alle mitfahren wollten um den SV GOLS im Unternehmen Klassenerhalt zu unterstützen. Mit zwei Bussen und mit vielen PKW's reisten daher die Golser zum Finale nach Leithaprodersdorf um unsere Elf zu unterstützen. Die Leithaprodersdorfer waren zwar schon mehr oder weniger Meister und konnten nur noch theoretisch überholt werden, waren aber dennoch sehr angespannt und nervös. Es wurden nämlich Erinnerungen an ein Meisterschaftsfinale vor vielen Jahren wach wo Leitha auch schon fast Meister war und gegen einen Abstiegs Kandidaten doch noch den greifbar nahen Titel verspielte. Das Spiel begann vor einer tollen Zuseher Kulisse wo die halbe Tribüne mit Golser und die andere Hälfte mit Leithafans gefüllt war.

Die Golser kamen motiviert bis in die Haarspitzen aus der Kabine und wollten den Meister gleich von Anfang an unter Druck setzen. Die erste Chance hatte auch gleich Gols durch einen Eckball den Pecho in den Strafraum zirkelte und Domanyik per Kopf knapp am Tor vorbeiköpfelte. Auf der anderen Seite bekamen die Gastgeber bei einer ihrer zaghaften Angriffe einen Freistoß zugesprochen, der am Tor vorbeigeschossen wurde. Jetzt war wieder Gols am Drücker und in der 10. Min. faustete Tormann Pendl den Ball aus dem Strafraum wo Pecho aus vollem Lauf abdrückte und zum 1:0 für Gols genau ins Eck einbombte. Nur fünf Minuten später gab es auf der rechten Seite Einwurf für Gols bei dem der Ball weit in den Strafraum geworfen wurde und sich Meszaros mit der Brust die Kugel stoppte und mit Dribbling versuchte in den Fünferraum einzudringen, dabei wurde er aber von einem Abwehrspieler von den Beinen geholt, worauf der Schiri sofort auf den Elfmeterpunkt zeigte. Pecho übernahm die Verantwortung und verwandelte sicher zum 2:0 für Gols. Gols wollte nun sowie gegen Steinbrunn mehr und stürmte weiter auf das Tor der Gastgeber die durch den schnellen 0:2 Rückstand geschockt und nervös wirkten. Meszaros tankte sich auf der rechten Seite durch und spielte quer in den Strafraum wo Blascik Tormann Pendl genau in die Arme schoss. Augenblicke später stürmte Weiss an die Strafraumgrenze und wurde im vollen Lauf von den Beinen geholt. Dafür gab es nur Freistoß für Gols, der von Varga knapp über die Latte geschossen wurde. Erst in der 23. Min. kam Leitha wieder in die Golser Spielhälfte, Granat stürmte über die rechte Seite an die Strafraumgrenze und stangelte quer durch den Strafraum wo zwei seiner Mitspieler zum Glück den Ball knapp verfehlten. Obwohl Gols das Spiel kontrollierte und sich die Gastgeber nur mit kleinen Fouls zu helfen wussten, hätte Leitha beinahe kurz vor der Pause durch einen Eigenfehler den Anschlusstreffer erzielt. Lebeta hatte den Ball an der Strafraumgrenze zögerte zu langen mit dem Abschlag worauf ein Angreifer den folgenden Pressball gewann und plötzlich alleine vor dem Tor stand. Tormann Hackstock war aber auf dem Posten, warf sich mutig entgegen und lenkte damit den Torschuss über das Tor. Damit ging Gols mit einer erfreulichen 2:0 Führung in die Pause.



Nach der Pause begann Leithaprodersdorf etwas besser und fand die ersten Chancen vor. Zuerst konnte Tormann Hackstock einen Granat Kopfball entschärfen und dann (52) knallte ein Angreifer von der rechten Seite den Ball an die Stange. Auf der anderen Seite verfehlte ein Kopfball von Weiss nach einem Freistoß per Kopf. In der 58. Min. war wieder ein sehenswerter Spielzug von Gols zu sehen. Domanyik spielte einen idealen Pass auf die linke Seite wo Meszaros in den Strafraum zog und ins Außennetz schoss. Vier Minuten später erzielte Leitha wie aus heiteren Himmel den Anschlusstreffer. Dabei wurde eine Flanke aus ca. 30m in den Strafraum geschossen wo Granat ungehindert zum 1:2 ins Tor köpfeln konnte. Mit diesem Tor begann bei Gols das große Zittern und Leitha sah die Chance doch noch den Ausgleich zu erzielen um für die Meisterfeier gerüstet zu sein. In Min. 78. wäre es beinahe auch passiert als ein Angreifer über die linke Seite in den Strafraum zog und knapp ab lagen Eck vorbeischoss. In dieser Phase verteidigte Gols nur mehr und die Neven lagen nicht nur am Spielfeld blank. Es gab dann (88) auch wieder eine riesen Chance für Gols, Pecho zirkelte das Leder in den Strafraum wo Csigo in aussichtsreicher knapp am Tor vorbei schoss. Als aber in der 91. Min. Csigo über die linke Seiten in den Strafraum stürmte, querspielte und Varga zum 3:1 für Gols ein schoss brachen auf den Spielfeld und auf den Golser Zuseher Rängen alle Dämme. Es folgte ein unbeschreiblicher Jubel den ich das letzte Mal beim Aufstieg von der 1. Klasse in die zweite Liga gesehen habe. Der Anschlusstreffer in der 94. Min. war dann nur mehr Ergebniskosmetik. Nachdem Schlusspfiff feierte Leithaprodersdorf trotz der Niederlage den Meistertitel und Gols den Klassenerhalt!

Fazit: Nun hat der SV GOLS doch noch Klassenerhalt geschafft. Trainer Thomas Schneider hat es geschafft nach dem scheinbar aussichtslosen 3 Punkte Herbst eine Mannschaft zu formen, die sich gegenseitig unterstützt und respektiert. Im Frühjahr war er einer der wenigen der an den Klassenerhalt glaubt hat und wurde teils auch belächelt. Dazu konnten auch Legionäre verpflichtet werden, die alles für den Verein gegeben haben. Die Trainingsbeteiligung von bis zu 30 Spieler war schon das erste Zeichen, dass das Interesse am Verein groß ist. Junge Spieler von der U 16 kamen freiwillig um zusätzliche Einheiten mit diesem Trainer und der Kampfmannschaft zu trainieren. Nur mit so einem Interesse und Zusammenhalt war dieses Wunder möglich. **Gratulation an Trainer, Mannschaft und natürlich Funktionäre die alle gemeinsam außergewöhnliches geleistet haben.**

SV GOLS: Hackstock Philipp, Widerna Patrick, Lebeta Roman, Domanyik Szilard, Renner Georg, Varga Laszlo, Reinhart David, Meszaros Lubomir, Pecho Marek (93. Ziniel Fabian), Weiss Lukas (81. Schmelzer Felix), Blascik Lukas (68. Csigo Kevin)

Tor für Gols: Pecho (2), Varga

Gelbe Karten: Varga